

Insektizid Winterraps

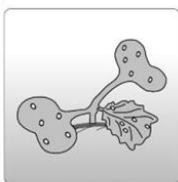
Mit dem Auflaufen des jungen Rapses gilt ein besonderes Augenmerk dem Rapserrfloh. Derzeit ist der Zuflug gering und somit wenig Lochfraß festzustellen. Um den Zuflug zu erfassen sollten Gelbfangschalen aufgestellt werden. Eine Insektizidbehandlung bis zum 3-Blattstadium ist erforderlich, wenn 10 % der Blattfläche durch Blattfraß geschädigt ist. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus, die entsprechend zeitversetzt (nach Zuflug der Käfer, Eiablage, Schlupf der Larven) in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge anlegen und so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen hervorrufen. Ebenfalls fördern die Eintrittslöcher eine Infektion mit der Wurzelhals- und Stängelfäule. Die höchsten Wirkungsgrade auf die Larven werden im BBCH 14 – 18 des Rapses erzielt.

Auswahl möglicher Insektizide

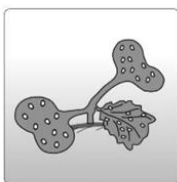
Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen
		Rapserrfloh	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst)	Schadsschwelle	0,150		2
Kaiso Sorbie		0,150		1
Karate Zeon			0,075 (ab EC 11)	2

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

Shockdown 0,15 (NW: 5m)	6 €
Karate Zeon 0,075 (NW: 5m)	10 €
Kaiso Sorbie 0,15 (NW: 5m)	7 €



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW



BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

Bekämpfung Ungräser und Ausfallgetreide

Durch die frühe Ernte konnte bereits ein hoher Anteil des Ausfallgetreides in Keimstimmung gebracht und durch die nachfolgende Bodenbearbeitung beseitigt werden. Aktuell ist in Mulchsaaten ein höherer Besatz an Ausfallgetreide zu beobachten. Ab dem 2 – 3 Blattstadium ist eine Bekämpfung des Ausfallgetreides und der Ungräser am effektivsten. Zum einen wird dem Raps der Konkurrenzdruck um Nährstoffe, Wasser und Licht genommen und zum anderen werden Ungräser effektiver bekämpft und somit Resistenzen vorgebeugt. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser aufgelaufen sein müssen. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Die Luftfeuchtigkeit sollte > 60% liegen. Select wirkt auf Ausfallgetreide etwas schwächer und sollte nur gegen Ungräser eingesetzt werden. Sind Rapsbestände mit clomazonehaltigen Präparaten vorbehandelt ist ein Abstand von ca. 6 Wochen zur Gräserbehandlung einzuhalten. Nachbehandlungen gegen Unkräuter, wie z.B. Kamille, Klette oder Klatschmohn können mit Effigo oder Runway erfolgen. Gegen Stiefmütterchen, Ehrenpreis und Wegrauke ist Fox das Mittel der Wahl. Der Einsatz von Fox sollte nur auf trockene Blätter erfolgen (Verätzungsgefahr!!). Im Splitting ist Fox schon ab dem 4-Blattstadium zugelassen mit 0,3 l/ha und im 6-Blattstadium mit 0,7 l/ha. Fox ist mischbar mit Effigo, Runway und Bittersalz (5 kg/ha). **Keine** Mischungen mit **Fox** und Graminiziden, Insektiziden sowie Fungiziden, auch hier besteht die Gefahr von Ätزشäden. Zusätzlich müssen 5 – 7 Tage Abstand zu Folgebehandlungen eingehalten werden. Bei dem Einsatz von **Belkar + Synero** (0,25 + 0,25 l/ha bis BBCH 16) sind nur Mischungen mit Gallant Super, Panarex und Focus Ultra + Dash möglich.

Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung Winterraps

Präparat		Gerste l/ha	Weizen, Roggen, Triticale l/ha	Ackerfuchs- schwanz, Windhalm l/ha	Quecke l/ha	€/ha ohne Quecke
F O P S	Agil S NW: 1m	0,7	0,8	1,0	Keine Zulassung	23 - 32
	Fusilade Max* NW: 1m	0,7	0,8	1,0	2,0	22 - 31
	Targa Super/ Gramfix* NW: 1m	0,8	0,9	1,25	2,0	14 - 22
D I M S	Focus Ultra + Dash E.C. NW: 1m	1,5 - 2,0 + 1,5 - 2,0	1,75 - 2,0 + 1,75 - 2,0	2,5 + 2,5	Keine Zulassung	46 - 77
	Select 240 EC + Radiamix NW: 1m	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	Keine Zulassung	31

* Zusatz Öl 1,0 l/ha

Schneckenbekämpfung Winterraps

Bedingt durch die zum Teil gefallen Niederschläge kann es zu einem Auftreten von Schnecken kommen. Besonders in der Auflaufphase ist der junge Raps gefährdet. Von den Feldrändern wandern die Schnecken ein, aber auch innerhalb der Schläge muss kontrolliert und bei Befall umgehend abgestreut werden.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m.
- Es sollten ca. 30-35 Köder/m² angestrebt werden.

Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Präparat	Gebinde kg	Wirkstoff g/kg	Aufwand kg/ha	Anfangs- wirkung	Köder/ m ²	max. An- wendungen	Vorauf- lauf	Kosten €/ha
Metarex Inov*	20	Methaldehyd 40	5	xx(x)	ca. 30	5	Ja	22
Ferrex Schnecken-Linsen	25	Eisen-III-Phosphat 25	6	xx(x)	ca. 55	4	Ja	22

* max. 17,5 kg/ha u. Jahr